

## Präsidium

Gespannt hat unsere Kirchgemeinde das Ergebnis der Pfarrstellenzuteilung des Kirchenrats erwartet, da diese mit der Teilrevision der Kirchenordnung auch angepasst wurde.

Für die Amtsperiode 2020 bis 2024 wurden uns schlussendlich 120 Stellenprozente zugewiesen. Unter Berücksichtigung der Ergänzungspfarrstellen verlieren wir somit 20 Stellenprozente. Ein umfangreiches Gesuch für Erhalt weiterer Stellenprozente, welches die Kirchenpflege im Juni einreichte, war leider erfolglos.

Um den Prozess eines nachhaltigen Gemeindeaufbaus und die Weiterführung unserer vielfältigen Angebote nicht zu gefährden, kam die Kirchenpflege jedoch zum Schluss, dass sie unsere Pfarrpersonen in gleichem Umfang wie bisher beschäftigen möchte.

Die wegfallenden Stellenprozente sollen deshalb durch eine separate vom Gemeindeförderverein finanzierte Anstellung «kompensiert» werden. Dieser



Das neue Gottesdienst-Konzept



Verabschiedung von Heidi Dünki nach 23 Jahren als Katechetin

hat in einer ausserordentlichen Vereinsversammlung unserem Vorhaben zugestimmt und sich bereit erklärt, die erforderlichen finanziellen Mittel bereit zu stellen.

An unserer jährlichen Retraite in Wislikofen sowie an zwei Abenden, haben wir uns gemeinsam mit Pfarrpersonen und Sozialdiakonen mit den Schwerpunkten und Zielen unserer Kirchgemeinde auseinandergesetzt. Unter anderem möchten wir uns verstärkt den Themen «mini Chile» (Förderung der Beheimatung in unserer Kirchgemeinde) und «Evangelisation – heute» (Verkündigung der guten Nachricht) widmen.

Ende Jahr hat die Kirchenpflege eine Geschäftsordnung erarbeitet, welche die Arbeitsweise der Kirchenpflege, der Kommissionen und des Gemeindekonzils regelt.

Wir pflegen weiterhin die Zu-

sammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden, wo wir sie als sinnvoll und ergänzend erachten und achten dabei sorgsam darauf, dass wir unsere personellen und finanziellen Ressourcen effektiv einsetzen – sei dies im Rahmen des regionalen «Netzwerks Rhyland», beim regelmässigen Feiern von Gottesdiensten mit anderen Kirchgemeinden des Embrachertals, bei der Durchführung ökumenischer Erwachsenenbildungsangebote oder im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

### Personelles

Im Herbst wurden unsere beiden Pfarrpersonen Christoph Schweizer (90%) und Dorette Abderhalden (30%) erfolgreich für die Amtsperiode 2020 bis 2024 bestätigt. Die Wahl wurde erstmals in stiller Wahl durchgeführt.

Pfarrerin Dorette Abderhalden feierte im Januar ihr 10jähriges

Jubiläum in unserer Kirchgemeinde.

Im Sommer «mussten» wir Heidi Dünki nach 23 Dienstjahren als 3. Klass-Katechetin in die Pension verabschieden. Mit Melanie Ineichen konnten wir eine junge Nachfolgerin anstellen.

Mit Familie Altorfer konnten wir uns über die Geburt ihres dritten Kindes freuen.

## Gottesdienst und Musik

Der Sonntagsgottesdienst bildet das Zentrum des Gemeindelebens. Auch im vergangenen Jahr haben verschiedene Arten von Gottesdiensten stattgefunden, um eine breite Vielfalt an Bedürfnissen abzudecken.

Zwei Dinge waren im Jahr 2019 speziell. Im Februar fand der letzte 10ab10-Gottesdienst statt. Neu gestartet haben Gottes-

dienste unter dem Namen «**min Godi**». Die Idee hinter «min Godi» ist, dass die Gemeindeglieder sich vermehrt persönlich mit ihren Ideen, Gedanken und Anliegen in den Gottesdienst einbringen können. Die Gottesdienste werden nicht vom immer gleichen, fixen Team vorbereitet, sondern von wechselnden Teams, welche sich für einen Gottesdienst zusammenfinden. Ein Teil des «min Godi»-Konzeptes sind Lobgottesdienste am Sonntagmorgen, in denen die Anbetung mit Liedern im Zentrum steht. Das neue Gottesdienstgefäss ist gut angelaufen, die Kirchengemeinde verfolgt gespannt, wie es sich weiterentwickelt. Klassische- und Festtagsgottesdienste, Family-Treffs, zwei Gottesdienste mit den Kindern des 3. Klass-Unti, der Feldgottesdienst in Teufen und gemeinsame Feiern mit anderen Kirchen aus dem Embrachertal vervollständigen die Vielfalt an Angeboten. Seit Ende Jahr steht in der Kirche ein **digitaler Flügel**. Dieses Instrument ergänzt unsere Möglichkeiten für die musikalische Begleitung der Gottesdienste. Sowohl Franz Storkan, unser langjähriger Organist,

als auch die verschiedenen Bandformationen, bestehend aus Freiwilligen, nutzen das neue Instrument und damit neue musikalische Optionen zur Freude der Besucher. Schliesslich hat die Brass-Band Posaunenchor RFT zwei und der Gemischte Chor Bülach Embrachertal einen Gottesdienst musikalisch umrahmt. Auch im musikalischen Bereich besteht eine schöne Abwechslung. Im Durchschnitt wurden unsere Gottesdienste von gut 90 Personen besucht. Mehr als 150 Personen kamen an den Konfirmationsgottesdienst, die beiden Gottesdienste am Heiligabend, das KidsTreff Weihnachtsspiel sowie ans «10ab10-Finale».

### Finanzen

Unsere Kirchengemeinde befindet sich im Finanzausgleich. Obwohl wir sehr auf einen haushälterischen Umgang mit unseren Kosten achten, sind wir auch in künftigen Jahren auf den Finanzausgleich angewiesen, um eine ausgeglichene Jahresrechnung zu erreichen und uns nicht zu verschulden.

Im Zusammenhang mit der Teilrevision der Kirchenordnung wird auch die Verordnung über den Finanzausgleich angepasst. Wir gehen davon aus, dass wir in Zukunft weniger Finanzausgleich von der Kantonalen Kirche erhalten werden. Als Kirchengemeinde werden wir uns in dieser Legislaturperiode damit beschäftigen müssen, wie wir damit umgehen sollen. Dank unserer stark ausgeprägten Freiwilligenarbeit sind wir als Kirchengemeinde weiterhin in der Lage, das ganze Spektrum der landeskirchlichen Tätigkeiten einer Ortsgemeinde abzudecken und die Kosten tief zu halten. Ein Teil der Sozialdiakoniekonzepte (aktuell 25%) wird ausserdem über den sogenannten Gemeindeförderverein finanziert.

Erstmals wurde die Jahresrechnung für das Jahr 2019 nach den neuen Rechnungslegungsvorschriften HRM2 erstellt. Die Jahresrechnung 2019 schloss mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 77'232 ab. Darin enthalten war die Bildung der zusätzlichen Rückstellung für den Zentralkassenbeitrag 2021 von Fr. 148'541. Ohne diese Aufwandposition wäre ein Ertragsüberschuss von Fr. 71'309 erzielt worden.

Die Einsparungen konnten im Wesentlichen durch nicht beanspruchte Defizitbeiträge bei Projekten und Exkursionen, durch die nicht budgetierten Einnahmen der Mutterschaftsentschädigung für die Sozialdiakonin, durch nicht benötigte Budgetpositionen für Anschaffungen und laufende Ausgaben sowie durch höhere Steuereinnahmen erzielt werden. Das Eigenkapital per 31.12.2019 betrug Fr. 312'168.

### Kinder und Jugend

#### Kids Treff

Jeden Sonntag bietet der Kids Treff während des Gottesdienstes für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse ein erlebnisreiches Programm an. Nach dem Eintreffen können sich die Kinder zuerst in der Spielstrasse mit diversen Spielen vergnügen. Im Plenum wird gemeinsam gesungen und eine Geschichte aus der Bibel erzählt. In kleineren Gruppen wird danach auf das Gehörte eingegangen und das Thema vertieft. Ziel ist es, einen lebensnahen Bezug zu den biblischen Geschichten und zum christlichen Glauben zu schaf-

fen, der für die Kinder auch im Alltag relevant werden kann. Der traditionelle Kids Treff-Ausflug in die Haumühle mit einer kleinen Wanderung, bräuteln und spielen, fand auch dieses Jahr statt. Höhepunkt des Kids Treff-Jahres war aber mit Sicherheit das Weihnachtsspiel «Ein grosser Tag für Vater Martin», welches vom Leitungsteam und den Kindern mit viel Herzblut vorbereitet, geprobt und aufgeführt wurde. Vom Drehbuch, über die Lieder bis zu den Kulissen und Kostümen, wurde alles eigens für das Weihnachtsspiel vom Kids Treff-Team und weiteren Freiwilligen erstellt. In diesem Jahr nahmen jeweils 15 bis 20 Kinder am Kids Treff-Programm teil.

#### Jungschi

Jeden zweiten Samstag treffen sich die Kinder der Ameisli (1. Kindergarten bis 1. Klasse) und Jungschar (2. bis 6. Klasse), um gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben. Dabei geht es um spielerische Aktivitäten, hilfreiche Fertigkeiten im Umgang mit Natur und Material sowie wertvolle Freundschaften untereinander. Ein wichtiger Be-

standteil des Nachmittags sind die Andachten. Die Kinder sollen an den Glauben herangeführt und darin gefördert werden. Auf der Grundlage der biblischen Geschichten werden zudem wichtige und anwendbare Werte vermittelt. Das Pfingstlager fand auch dieses Jahr zusammen mit den BESJ-Jungscharen aus der Region statt. Gemeinsam erlebten die Kinder und Leiter ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Asterix und Obelix. Im Sommer reisten knapp 40 Kinder und LeiterInnen als Goldgräber nach Volken ins Sommerlager. Schlafen im Zelt oder Biwak, abendliche Lagerfeuer, Andachten und Gruppenzeiten, Sponsorenlauf, Tageswanderung mit Abschluss in der Badi, natürlich die Suche nach Gold und vieles andere machten dieses Lager für alle Teilnehmenden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Im Sommerlager konnten auch gleich vier neue Minileiter begrüsst werden, welche sich mit grossem Engagement ins Team einbrachten. Die Ameisli konnten im letzten Jahr durchschnittlich 10 Kinder pro Nachmittag begrüssen, die Jungschar 22.

#### Musicalwoche

In Zusammenarbeit mit unseren Freunden der Chrischona wurde in der ersten Woche der Frühlingsferien die Musicalwoche zum Thema «König David» durchgeführt. Rund 70 musikalisch und schauspielbegeisterte Kinder aus den umliegenden Dörfern nahmen am Programm teil, das von einem 21-köpfigen Team von Ehrenamtlichen, dem Prediger der Chrischona, sowie unserem Sozialdiakon verantwortet wurde. Nebst dem gemeinsamen Üben der Lieder und Theatersequenzen standen Kleingruppenzeiten sowie gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. In den Pausen stand ein actiongeladener Spielpark zur Verfügung. Gezielt konnten junge Leiter und Leiterinnen gefördert werden. Sie hielten unter anderem Referate, arbeiteten am inhaltlichen Konzept mit, waren verantwortlich für Teile des Spielparks, leiteten Theaterproben und studierten die Tanzszenen mit den Kindern ein. Auch dank der rund 300 Besucherinnen und Besucher ist die Aufführung eine bleibende Erinnerung für die Kinder.

#### YouBe / Youth Link

In diesem Jahr wurde die Ju-

gendarbeit neu ausgerichtet mit dem Ziel, wieder verstärkt mit der Chrischona zusammenzuarbeiten. Der teen\_LINK (7. bis 8. Klasse), wurde in den YouBE überführt, ein Angebot, welches in der Chrischona entstanden ist und nun gemeinsam weitergeführt wird. Die Umstrukturierung bündelt die Ressourcen und fördert das Miteinander der gleichaltrigen Jugendlichen beider Gemeinden. Verantwortet wird der YouBE gemeinsam von unserem Sozialdiakon und dem Prediger der Chrischona. Aus Sicht der Leitungspersonen hat sich diese Zusammenlegung gelohnt. Das Programm wurde durchschnittlich von 12 Jugendlichen besucht. Durch die Jugendgruppe youth\_LINK wurde ein Charity-Brunch veranstaltet. Im Rahmen eines Gottesdienstes im Sommer liess sich ein Jugendlicher, welcher noch nicht getauft war, taufen. Erstmals fand ein Elternabend für Eltern der Jugendlichen aus der freiwilligen Jugendarbeit statt. Zwei langjährige Leiter beendeten ihr Engagement, ein neuer Leiter ist dazu gestossen. Weiterhin treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene regelmässig in vier Gesprächs-



Feldgottesdienst



Fiire mit de Chliinsschte



Kerzenziehen

gruppen. Regional ist die Jugendarbeit mit anderen reformierten Kirchen und Freikirchen im Verein ROR vernetzt. Durch dieses Netzwerk entstand 2019 eine Legowoche für Jugendliche, ein Jugendgottesdienst-Abend in der reformierten Kirche Niederglatt und die Planung für ein Skilager 2020 wurde in Angriff genommen.

### Kirchlicher Unterricht/ Familien/ Erwachsenenbildung

Die Jahreslosung für 2019 lautete «Suche Frieden und jage ihm nach». Nicht immer muss diese Losung nur im grossen Zusammenhang angesehen werden. Natürlich ist damit auch der immer herbeigesehnte Weltfriede gemeint, aber gerade in der Familie und unter Kindern lohnt es sich immer wieder, den Frieden zu suchen und ihm nachzujagen. Unsere Kirchgemeinde bot übers Jahr viele Ideen, Anregungen und Veranstaltungen dazu.

**Kirchlicher Unterricht**  
Der diesjährige **3. Klass-Unterricht**

Abendmahlsgottesdienst war ein ganz besonders feierlicher, aber auch emotionaler Anlass. Nach jahrzehntelangem Einsatz als 3. Klass-Katechetin wurde Heidi Dünki feierlich verabschiedet. Unzählige junge und auch nicht mehr ganz junge Gemeindeglieder wurden von Heidi Dünki unterrichtet und denken mit Freude und Dankbarkeit daran zurück.

Auf das neue Schuljahr trat dann unsere **neue Katechetin** Melanie Ineichen in die Fussstapfen von Heidi Dünki und bereits am 1. Dezember durften die Drittklässlerinnen und Drittklässler unter der kundigen Leitung von Frau Ineichen und Pfarrerin Dorette Abderhalden den **Taufgottesdienst** mitgestalten und hautnah miterleben.

Am 26. Mai 2019 konnten elf junge Damen und Herren im Steigwissaal ihre **Konfirmation** und damit ihre Zugehörigkeit als vollwertige erwachsene Kirchenmitglieder feiern. Die Feier stand unter dem Motto «My Lighthouse». Dies ist der Titel eines Liedes, welches im Unterricht und im Lager oft und gerne gesungen wurde und in dem Gott mit einem Leuchtturm in stürmischer See verglichen wird.

Vom 4. bis 12. Oktober fand das

**Konfirmandenlager** mit 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden und 11 Leitungspersonen statt, das erste Mal nach vielen Jahren nicht mehr in Korsika, sondern in San Vincenzo, in der Toskana. Das Wetter, die Unterkunft, die spannenden christlichen Inhalte, die bereichernden Ausflüge und der grosse unermüdete Einsatz der Leitenden sowie der meisten Teilnehmenden machten dieses Konflager zu einem unvergesslichen Erlebnis und einem Meilenstein auf dem Weg zum mündigen Kirchgemeindeglied.

**Familien**  
Jeden Freitagnachmittag hütete eine Schar tatkräftiger und hilfsbereiter Frauen die Kinder in der Kinderhüte Tatzelwurm. So bot sich für die Mütter und Väter von Kleinkindern die Gelegenheit, am Freitagnachmittag für zwei Stunden einmal etwas Dringendes ohne Kind zu erledigen. Allerdings ist die Anzahl der Helferinnen eher klein, und um dieses wunderbare Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten, suchen wir immer wieder neue Helferinnen und Helfer.

Jeweils am Montagmorgen tra-

fen sich 20 bis 25 Kinder mit ihren Müttern, Grossmüttern oder Vätern zum «**Singe mit de Chlinschte**». Hier wurden gemeinsam einfache Kinderlieder gesungen. Dabei kamen auch das Spielen und der Einsatz von Rhythmusinstrumenten nicht zu kurz. Zum gemütlichen Abschluss wurde jeweils miteinander ein kleines Znüni gegessen, geplaudert und gespielt.

Fünfmal im Jahr fand das «**Fiire mit de Chline**» in der Kirche Rorbas statt. Dieser Anlass wurde sehr geschätzt und rege besucht. So fanden sich an den besagten Samstagmorgen immer rund 30 Kinder mit ihren Eltern zum gemeinsamen Feiern ein. Mehrmals war an Gottesdiensten mit gemeinsamen Mittagessen im Kirchgemeindehaus unsere eigene Bibliothek, die «**Chilebibi**», geöffnet. Dort konnte sich Gross und Klein kostenlos spannende und anregende Lektüre ausleihen. Für Unschlüssige stand unsere «Bibliothekarin» mit kundigem Rat zur Seite. Das Angebot ist gross und vielfältig und ein Geheimtipp für Jung und Alt.

Kurz vor Ostern trafen sich etwa 50 Kinder an einem Nachmittag im Kirchgemeindehaus und gestalteten eine reiche An-

zahl von fantasievollen, farbenfrohen Eiern. Viele der Kunstwerke kamen am gemeinsamen «**Eiertütschen**» nach dem Familiengottesdienst am Ostersonntag zum Einsatz.

Vom 18. bis 23. November, während des **Kerzenziehens**, herrschte besonders reges Treiben im Kirchgemeindehaus. Gross und Klein fand sich täglich in grosser Zahl im Saal ein und fertigte unter kundiger Anleitung Kerzen in allen Grössen und Formen. Nicht selten waren darunter wahre Kunstwerke zu entdecken. Das Organisationsteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf dieser besonderen Woche. Es stand den Teilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite, sicherte mit der Kaffee- und Kuchenstube auch das leibliche Wohl der Anwesenden und konnte am Ende einen stolzen Ertrag an ein Hilfswerk überreichen.

Die **Gemeinde-Ferienwoche** fand in den Frühlingferien wieder in Überlingen statt, mit über 60 Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. Sie war einmal mehr ein grosser Erfolg. Bei gemeinsamen Unternehmungen, Spiel und Sport, Zeit für Begegnungen und ermutigenden Impulsen von unserem Gastreferenten

Pfr. Peter Schultess kamen alle Teilnehmenden zum Zug.

### Erwachsenenbildung/ Gesprächskreise

In unserer Gemeinde treffen sich etwa zehn Gruppen von Erwachsenen regelmässig, um Gemeinschaft zu pflegen, persönlich auszutauschen und über biblische Texte oder ein gemeinsam gewähltes Buch zu diskutieren. In einigen dieser **Kleingruppen und Hauskreise** treffen sich ausschliesslich Frauen, bzw. Männer, andere sind gemischt. Viele sind offen für neue Mitglieder.

2019 fanden wieder fünf offene Gebetsabende (**Dynamo**) in der Kirche mit Singen, verschiedenen frei wählbaren Gebetsformen und einem gemeinsamen Abendmahl statt. Der **Dynamo** wird durch ein kleines Team von Freiwilligen gemeinsam mit einer Pfarrperson gestaltet.

### Gemeindediakonie

Auch dieses Jahr konnte dank grossen freiwilligen Engagements ein vielfältiges Angebot im Bereich Gemeindediakonie bereitgestellt werden.

**Seniorenarbeit**  
Am einmal monatlich stattfindenden **Mittagstisch** liessen sich durchschnittlich 28 Personen mit einem Drei-Gang Menu verwöhnen und genossen die Gemeinschaft mit anderen. Vereinzelt nahmen auch jüngere Personen teil.

Die **Begegnungsnachmittage** wurden im 2019 fünf Mal durchgeführt und waren sehr gut besucht. Die Nachmittage beinhalteten ein abwechslungsreiches Programm. Beispielsweise gestaltete Ulrich Knellwolf einen Nachmittag mit Geschichten vorlesen und biblischen Impulsen zum Geschichten erzählen. Danach konnte jeweils bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht werden.

Anfang Juni genossen 40 Personen auf dem **Seniorenausflug** mit dem Car eine Reise durch das Tösstal nach Schmerikon und von da mit dem Schiff nach Rapperswil.

Im August fand das **Sommercafé im Pfarrhausgarten** statt. Ein geselliges und fröhliches Beisammensein mit Grill, Kaffee und Kuchen dazu Musik und ein kurzer Fotorückblick auf den Seniorenausflug erwartete die Teilnehmenden.

Jeden zweiten Freitag traf sich

eine Gruppe Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zu jassen und andere Spiele zu machen. Dieses Jahr fanden fünf **Wanderungen** statt, die von Freiwilligen unserer Kirche sowie der Pro Senectute organisiert wurden. Besonders war dieses Jahr der Besuch des Rüeblimärts Aarau.

Das **Geburtstagsbesuchsdienstteam** durfte in diesem Jahr 55 Personen aus unseren Dörfern besuchen und ihnen ein Präsent überreichen.

Der **soziale Besuchsdienst** durfte an verschiedenen Weiterbildungsangeboten teilnehmen. Betagte Menschen in unseren Dörfern oder den umliegenden Alters- und Pflegeheimen werden vom Besuchsdienst regelmässig besucht.

**Frauen-Angebote**  
Das erste Mal wurde 2019 ein **Frauenpilgertag** durchgeführt. Acht Frauen nahmen den Weg von der Kirche Rheinau bis nach Flaach unter die Füsse. Zwischendurch gab es mehrere Pausen mit kurzen Inputs.

«**Kafi, Geist & Gipfeli**» wurde in diesem Jahr zweimal durchgeführt. Rund 40 Frauen wurden mit spannenden Themen



KidsTreff-Weihnachtsspiel



Toskana-Lager der Konfirmanden



Gemeindeferien auf der Lindenwiese

von auswärtigen Referentinnen herausgefordert. Das Treffen für Frauen, **Olga**, fand im 2019 viermal statt. Ein Kleidertausch, ein Bräteln oder eine schlichte «Teilete» mit anschliessendem Spielabend waren der Inhalt solcher Abende.

## Liegenschaften

Die Lichtstärke der Aussenbeleuchtung beim Zuweg zur Kirche war unzureichend. Eine Verbesserung der Lichtverhältnisse wurde durch verschiedene Gemeindemitglieder gewünscht. Daher wurde die Aussenbeleuchtung unter Berücksichtigung der Anforderungen des Denkmalschutzes erweitert.

Die Deckenspots im Chorvorplatz wurden durch neue hellere LED-Spots ersetzt, da die Ersatzteillieferung für die alten Deckenspots aufgrund des Alters nicht mehr sichergestellt werden.

Im Sommer 2019 ging das Uhrwerk des Viertelstunden-Schlagwerks kaputt, weswegen die Glocken der Kirche nicht mehr geschlagen haben. Im Zuge der Reparaturen wurden weitere Schäden festgestellt, welche

ebenfalls ausgebessert werden mussten. Um die Dauer der Reparaturarbeiten überbrücken zu können, wurde kurzzeitig ein Provisorium gestellt, welches den Viertelstunden-Schlag auslöste. Nach Abschluss der umfangreichen Reparaturarbeiten konnten die Kirchenglocken aber wieder zu den gewohnten Zeiten und im gewohnten Tempo schlagen.

Im Kirchgemeindehaus mussten u.a. der Kühlschrank ersetzt und WC's repariert werden. Für das Sitzungszimmer wurde ein Sideboard angeschafft.

## Kommunikation/ Freiwillige

### Kommunikation

Es ist uns wichtig, eine gute Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Kirchgemeinde zu pflegen. Nebst dem regionalen Mitteilungsblatt kommunizieren wir auch aktiv über Facebook, Instagram und unsere Homepage. Damit möchten wir auch Personen in unseren Dörfern ansprechen, an niederschweligen Angeboten teilzunehmen und eventuelle Vorurteile oder negative Erfah-

rungen der Kirche gegenüber abzubauen. Innerhalb der Kirchgemeinde kommunizieren wir nebst dem „lokal“ auch über eine Infomail, welche von interessierten Gemeindegliedern via Sekretariat oder Pfarramt angefordert werden kann und regelmässig versandt wird.

Am diesjährigen **Weihnachtsmarkt** in Rorbas verkauften wir an unserem Stand die Gewürze von Würzmeister ([www.wuerzmeister.ch](http://www.wuerzmeister.ch)), einem jungen, engagierten Unternehmen aus Kloten, welches geschützte Arbeitsplätze anbietet. Die Gewürze waren sehr begehrt und fanden grossen Absatz. Zudem verteilten wir 300 Präsentli an die Passanten und suchten das Gespräch mit der Dorfbevölkerung. Diese wurde dabei auch zu den verschiedenen Anlässen rund um Weihnachten eingeladen. Jedes Jahr beobachten wir nach dem Weihnachtsmarkt neue Gesichter im Gottesdienst. Dies zeigt uns, dass diese Art von Begegnung geschätzt wird und auch neugierig macht, unsere Gottesdienste zu besuchen.

### Freiwillige Mitarbeit

Wir haben ca. 150 freiwillige Mitarbeitende, welche in 24 Gruppen aufgeteilt sind. Unser

breites Angebot für alle Altersklassen wäre ohne die vielen äusserst engagierten Freiwilligen undenkbar. Sie sind die Pfeiler unserer Kirchgemeinde; sie gestalten und prägen unser kirchliches Gemeindeleben.

Wenn geeignete Weiterbildungsseminare oder Tagungen stattfinden, werden die entsprechenden Gruppen zur Teilnahme ermutigt und eingeladen. Ein spannender Studientag mit Wolfgang Bittner zum Thema «ICH GEHÖRE DAZU! Wie Gemeinde zu MEINER Gemeinde wird» wurde während der KP-Retraite vertieft.

Um interessierten Personen einen Einblick in die verschiedenen Aufgaben der Kirchgemeinde zu geben, haben wir wiederum einen «Emporen-Apéro» nach dem Gottesdienst durchgeführt.

Auch dieses Jahr luden wir im Sommer die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Dankesfest ein, an welchem über 100 Personen mit grosser Freude teilnahmen.

## Ökumene / Mission Flüchtlingsarbeit

### Ökumene

Die **ökumenische Bildungsreihe** wurde von je einem Mitglied der kath. Kirchgemeinde Embrachertal, der evang.-methodistischen Kirche, der ref. Kirchgemeinde Lufingen und Embrach-Oberembrach sowie unserer Kirchgemeinde vorbereitet. Das gewählte Thema war dieses Mal «Träume – Sprache der Seele». Nach dem Eröffnungsgottesdienst im Januar folgten drei Abendveranstaltungen mit den bekannten Referenten Schwester Teresa Zukic, Pfarrer Peter Schulthess und Prof. Dr. Simon Peng-Keller die das Thema aus verschiedenen Perspektiven aufgriffen. Der besondere Abschluss bildete die Tageswanderung zur

Kommunität Wildberg. Unser Ziel an diesen sehr verschiedenen Anlässen war, die Mitglieder der Kirchgemeinden des Embrachertales einander näher zu bringen – sei dies bei den Gesprächen vor oder nach den Vorträgen oder während des Apéros.

### Mission

Von Juni bis September waren **Hanni und Traugott Böker-Wirth**, Mitarbeitende des WEC International (Weltweiter Einsatz für Christus) und wohnhaft

in Jakarta, Indonesien, im Heimaturlaub in Freienstein. An einem «min Godi» zum Thema «Mission possible», mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen, berichteten sie über ihre Arbeit «Member Care» im asiatischen Raum. Vor Weihnachten wurde wieder eine grosse Ladung mit 189 **Weihnachtspaketen** an die Ostmission zum Verteilen überreicht. Herzlichen Dank an alle grossen und kleinen Spenderinnen und Spender.

Im Jahr 2019 gingen Kollekten

von knapp Fr. 25'000 ein. Die Empfänger der einzelnen Kollekten wurden separat im «lokal» publiziert.

### Flüchtlingsarbeit

Der Flüchtlingstisch wurde neu als Verein organisiert. Unsere Kirchgemeinde unterstützt den Verein finanziell. Unser Sozialdiakon Andy Altorfer nimmt als Beisitzer an den Vorstandssitzungen teil. Zudem führt er Einzelberatungen mit geflüchteten Menschen durch und initiierte das Projekt «Zäme Choche».

# Das Jahr in Zahlen:

# 2019

Kirchgemeindemitglieder 2'043 Personen

Taufen / Segnungen 11/2

Konfirmationen 11

Trauungen 1

Bestattungen 15

Eintritte 2

Austritte 19



Sommercafé für Seniorinnen und Senioren im Pfarrhausgarten

### Impressum:

#### Pfarrteam:

##### Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 01 22  
[christoph.schweizer@kirche-rft.ch](mailto:christoph.schweizer@kirche-rft.ch)

##### Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 043 444 18 80  
[dorette.abderhalden@kirche-rft.ch](mailto:dorette.abderhalden@kirche-rft.ch)  
Dienstag und Donnerstag

#### Sozialdiakone:

##### Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 36 43,  
[andy.altorfer@kirche-rft.ch](mailto:andy.altorfer@kirche-rft.ch)  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag

##### Rebecca Altorfer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 515 51 87,  
[rebecca.altorfer@kirche-rft.ch](mailto:rebecca.altorfer@kirche-rft.ch)  
Dienstag und Donnerstag,

#### Sekretariat/Layout:

##### Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus  
Irchelstr. 12, Freienstein  
Tel. 044 865 60 68,  
[sekretariat@kirche-rft.ch](mailto:sekretariat@kirche-rft.ch)  
Montag und Donnerstag

Website: [www.kirche-rft.ch](http://www.kirche-rft.ch)